Erst lesen, dann kicken

AG soll Jungen der 3. und 4. Klasse für Bücher begeistern – Schirmherr Markus Miller

Von MANFRED FINGER

Collin Miller ist begeisterter Fußballer und – noch – eine kleine Leseratte. „Er liest die ganze Zeit, am liebsten lustige Taschenbücher", sagt sein Vater Markus über den jüngeren seiner beiden Söhne. Im April 2016 wird Collin acht Jahre jung und nähert sich damit einer Phase, in der bei vielen seiner Alterskameraden das Interesse an Büchern, sofern es überhaupt jemals vorhanden war, abnimmt.

„Studien belegen, dass bei Jungen ab einem Alter von acht Jahren die Lust zum Lesen stetig nachlässt", sagt NFV-Mitarbeiterin Marion Demann im November in Barsinghausen, als Markus Miller im kleinen Kreis als Schirmherr des Projektes „Anpfiff fürs Lesen" vorgestellt wird. Der 33-Jährige hütete im Profifußball das Tor des Karlsruher SC und von Hannover 96, ehe er im Sommer des vergangenen Jahres seine Laufbahn wegen eines langwierigen Knieleidens beenden musste.

Anlässlich des Projektes „Anpfiff fürs Lesen" kooperiert der NFV mit finanzieller Unterstützung des Landes Niedersachsen und des LandesSportBundes Niedersachsen im gesamten Bundesland an acht ausgewählten Standorten mit Sportvereinen und Schulen. Der Startschuss für die Initiative, die die Akademie für Leseförderung Niedersachsen beratend begleitet, erfolgte im September. Alle Standorte wurden mit einer offiziellen Kick-Off-Veranstaltung eröffnet. Zielgruppe sind Jungen der dritten und vierten Klasse, die einmal wöchentlich erleben, wie einfach und effektiv Fußball- und Lesespiele miteinander verknüpft werden können. Die Fußball-Begeisterung der Teilnehmer soll mit der vermeintlich weniger attraktiven Beschäftigung des Lesens verbunden werden.

Denn Handlungsbedarf ist dringend gegeben. Spielkonsolen oder Smartphones sind für viele Heranwachsende interessanter und verlockender als das Lesen eines Buches. Mit alarmierenden Folgen: Ein Fünftel der 15-jährigen Jugendlichen in Deutschland kann laut dem 2010 von Bund und Ländern herausgegebenen Bildungsbericht nicht ➤

NFV-Projektleiterin Marion Demann freut sich über die Mitarbeit des Schirmherren Markus Miller. Foto: Finger

Erst wird gelesen, dann gekickt. In Vorfreude auf die Balleinheiten schmökern die Grundschüler am Standort Vechelde in ihren Büchern.

richtig lesen und schreiben und hat daher große Schwierigkeiten, am kulturellen Leben teilzunehmen und einen Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatz zu finden.

„Kinder und Jugendliche, die gut und gern lesen, haben bessere Chance in unserem Bildungssystem und damit verbunden auch zur gesellschaftlichen Teilhabe“, erklärt Projektleiterin Marion Demann. Das Projekt will als besondere Lesemotivation und Anreiz die Fußball-Begeisterung der Jungen aufgreifen. Durch die Verknüpfung von Fußball- und Lesespielen soll sowohl die Freude am Sport als auch am Lesen geweckt und gefördert werden.

Die AG richtet sich auch deshalb speziell an Jungen, da diese einen anderen Ansporn und Anreiz fürs Lesen benötigen als Mädchen. Diese Erkenntnis im Leseverhalten spiegelt sich auch bei den Projektpaten an den Standorten Oyten und Hildesheim wider. Für den Standort im NFV-Kreis Verden hat St. Paulis Torjäger Lennart Thy die Patenschaft übernommen. „Und nicht nur auf dem Papier, ich möchte mich auch hin und wieder blicken lassen“, erklärte der 23-Jährige bei seinem Besuch der Kick-Off-Veranstaltung in der Grundschule Sagehorn am 15. September. Dabei gab er zu, dass er es mit dem Lesen lange Zeit nicht so hatte. „Erst die letzten ein bis zwei Jahre habe ich wieder angefangen, mehr zu lesen. Besonders im Urlaub“, „beichtete“ Thy.

„Knapp daneben ist auch vorbei“ heißt der Titel des Buches, aus dem der Grundschüler am Standort Rehburg seinem Lesetrainer Jens Brunschön vorliest.

Andächtig verfolgten die AG-Teilnehmer am Standort Hildesheim die von Bibiana Steinhaus vorgelesene Geschichte. Foto: Neumann

Die acht teilnehmenden Standorte in Niedersachsen

NFV-Bezirk Braunschweig:
NFV-Kreis Braunschweig – Heidberger SC Leu und Grundschule Heidberg
NFV-Kreis Peine – SV Arminia Vechelde und Grundschule Albert-Schweizer-Schule
NFV-Bezirk Hannover:
NFV-Kreis Nienburg – RSV Rehburg und Grundschule Rehburg
NFV-Kreis Hildesheim – VfV Borussia Hildesheim 06 und Grundschule Pfaffenstieg
NFV-Bezirk Weser-Ems:
NFV-Kreis Emsland – SV Eintracht Emmeln und Grundschule Josefschule Emmeln
NFV-Kreis Aurich – TSG Grimersum und Grundschule Jennelt
NFV-Kreis Osnabrück-Land – Quakenbrücker SC und Grundschule Am Langen Esch
NfV-Bezirk Lüneburg:
NFV-Kreis Verden – TV Oyten und Grundschule Sagehorn

Weitere Infos zu „Anpfiff fürs Lesen" unter **http://www.anpfiff-fuers-lesen.de**

Von der Hallentribüne aus verfolgte der Zweitligaprofi die gut 90-minütige AG-Stunde und erfuhr, dass die zwölf Teilnehmer erst dann einen Ball bekommen, wenn sie vorher ein Buch in die Hand genommen haben. Diese Faustregel gilt an jedem Standort. Als Literatur stehen prall gefüllte Bücherkisten sowie Lesespiele zur Verfügung, die von Jennifer Jaschik zusammengestellt bzw. konzipiert wurden. Jaschik ist Mitarbeiterin der Stadtbibliothek Buxtehude und ist für die Stiftung Lesen und die Akademie für Leseförderung als Referentin tätig. Sie sagt: „Für mich stand von vornherein fest, dass ich dieses Projekt sehr gerne begleite und die entsprechenden Fußball-Lesespiele sowie das Konzept für die Standorte entwickle. Die Herausforderung Fußball und Lesen sinnvoll miteinander zu verbinden, war nicht immer einfach. Umso mehr freue ich mich nun, dass alle Standorte so engagiert und voller Tatendrang das Projekt mit Leben füllen."

Im Gegensatz zu Lennart Thy ist Bibiana Steinhaus von Kindesbeinen an eine Leseratte. Angetan hatten es ihr nicht zuletzt die Geschichten ihrer Namensvetterin. „Früher habe ich die Bibi-Blocksberg-Bücher verschlungen", sagte Steinhaus bei der Kick-Off-Veranstaltung an der Hildesheimer Grundschule Pfaffenstieg. „Wenn man schon als Kind zum Lesen animiert wird, dann bleibt man dabei", weiß die weltbeste Schiedsrichterin aus eigener Erfahrung. „Meine Mutter hat mir abends Geschichten vorgelesen. Da war ich noch ganz klein. Ein paar Jahre später musste ich meinem Vater immer aus der Zeitung vorlesen", berichtete „Bibi" Steinhaus gegenüber der *Hildesheimer Zeitung*.

„Wenn man schon als Kind zum Lesen animiert wird, dann bleibt man dabei"
Bibiana Steinhaus

Zuvor hatte sie das AG-Motto „Erst lesen, dann kicken" aktiv umgesetzt. „Fußball-Haie mit Biss" heißt das kleine Büchlein, aus dem sie vorlas. Dabei war es in der Pfaffenstieg-Sporthalle mucksmäuschenstill, denn anschließend sollten die 15 Jungs Fragen zu der Geschichte beantworten. Wer die Antwort wusste, musste aber erst mit einem Ball um kleine Hütchen dribbeln, ehe er die Lösung sagen durfte.

Unter ihren Zuhörern waren viele Kinder, deren Familien ihre Wurzeln nicht in Deutschland haben. Dies ist kein Zufall, denn besonders Jungen mit Migrationshintergrund und/oder Herkunft aus unterschiedlichen sozialen Umfeldern sowie Inklusionsklassen sollen angesprochen bzw. an der AG teilnehmen.

Lennart Thy, hier bei der Kick-Off-Veranstaltung, hat die Patenschaft für den Standort Oyten übernommen. Foto: Demann

Das Projekt „Anpfiff fürs Lesen", zu dem auch Ernährungsberatungen, Fußball-Lese-Camps sowie Turniere gehören, wird „Bibi" weiterhin mit Herzblut begleiten. In ihrem Terminkalender hat sie bereits fest den 2. September 2016 notiert, an dem die Beteiligten anlässlich des „Bergfestes" in Oyten auf das erste Projektjahr zurückblicken werden.

Auch Markus Miller will dabei sein, vorab aber in Zusammenarbeit mit Hannover 96 die eine oder andere AG zum (Vor-)Lesen in die Hannoveraner HDI-Arena einladen. Diesem Beispiel schließt sich ein weiterer niedersächsischer Profiverein an. Marion Demann: „Eintracht Braunschweig wird Stadionführungen ermöglichen. Wenn ein Spieler zur Verfügung steht, wird er eventuell sogar wie Markus den Kindern etwas vorlesen."

An jedem der acht Standorte unterzeichneten Vertreter des NFV, der Schule und des örtlichen Sportvereins eine Rahmenvereinbarung. Am Standort Oyten nahmen die Unterschriften (von links) Andreas Borchert (Schulfußballreferent NFV-Kreis Verden), Antje Hugendick (Leiterin Grundschule Sagehorn) und Detlef Meyer (1. Vorsitzender TV Oyten) vor. Fotos: Demann, Lennartz